

Matthisson, Friedrich von: Luras Quelle (1783)

1 Quelle! dich grüßt mein Blick mit Sehnsuchtsthränen,
2 Seit am Blumenaltare deiner Ufer,
3 Seit im Tempel deiner Gesträuche, Laura
4 Weinend mit Gott sprach!

5 Geister des Himmels müssen dich umschweben,
6 Stille Stäte, wo Laura betend hinsank,
7 Wo die Zukunft über der Gruft sich ihren
8 Blicken enthüllte!

9 Huldigend schmiegeten sich des Frühlings Kinder
10 Um des weissen Gewandes Saum, die Lüfte
11 Wehten Purpurblüthen auf ihres Hauptes
12 Wallenden Schleier!

13 Ueber ihr Antliz war die Ruh' des Himmels,
14 War der Friede der Engel ausgegossen,
15 Und verklärend hellte des bessern Lebens
16 Hoffnung ihr Auge.

17 Siehe! da wallte Gott, im sanften Säuseln,
18 Durch die Stille des Hains, Erhörungswonne
19 Floß, wie Thau in schmachtende Rosenkelche,
20 Ihr in die Seele!

21 Quelle! dich grüßt mein Blick mit Sehnsuchtsthränen!
22 Jede Blume, worauf die Holde kniete,
23 Will ich sorgsam pflücken, und ihre Urne
24 Weinend bekränzen!